



Tagungsinhalte

Wie lässt sich der Unterschied erklären, dass der Anteil der Lernenden, die in der Sekundarstufe I über das Englische hinaus mindestens noch eine weitere (Fremd-)Sprache lernen, in Deutschland bei nicht einmal 40% liegt, während er etwa in Luxemburg, Finnland oder Italien annähernd 100% beträgt? Inwiefern gilt die Empfehlung der Europäischen Union noch, dass jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger mindestens zwei Fremdsprachen lernen sollte?

Wie kann mit dem Legitimationsdruck umgegangen werden, unter dem die weiteren modernen Schulfremdsprachen wie Französisch, Spanisch und Russisch zunehmend stehen? Wie kann die Motivation der Lernenden, eine solche Sprache zu lernen, gefördert werden? Wie hängen Sprachbildung und politische Bildung zusammen? Welche Auswirkungen haben die Fortschritte im Bereich der Sprachtechnologie?

Diese und weitere Fragen werden am 4. und 5. April auf der Tagung „Welche Zielsetzungen sind für Französisch, Spanisch, Russisch & Co. (noch) zeitgemäß? Zu Perspektiven der weiteren Schulfremdsprachen im Zeitalter von Global English und Digitalisierung“ diskutiert.

Organisation

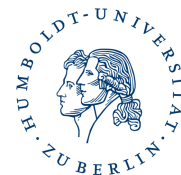
Jun.-Prof. Dr. Jochen Plikat
(Fachdidaktik romanische Sprachen, TU Dresden)
Prof. Dr. Anka Bergmann
(Fachdidaktik Russisch, HU Berlin)
Prof. Dr. Christoph Mayer
(Fachdidaktik romanische Sprachen, HU Berlin)

Tagungswebsite:
<http://tu-dresden.de/slk/tagungschulfremdsprachen>

Adresse:
Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Institut für Romanistik
Wiener Str. 48, Raum 004, Dresden

Bildquelle:
pixabay

In Kooperation mit:



Mitglied im Netzwerk von:



Unterstützt durch:



Barrierefreies Kommunizieren:
Die digitale Version des Flyers ist über die Tagungswebseite (siehe oben) unter „Programm“ oder den QR-Code verfügbar.

Tagung

**Welche Zielsetzungen
sind für Französisch, Spanisch,
Russisch & Co. (noch)
zeitgemäß?**

Zu Perspektiven der weiteren
Schulfremdsprachen im Zeitalter von
Global English und Digitalisierung

4./5. April 2019

Bereich GSW / Fakultät SLK
Institut für Romanistik
Wiener Str. 48, Raum 004
Dresden

PROGRAMM

Donnerstag, 04.04.2019

- 13.30 Uhr** Eröffnung der Tagung mit Grußworten und Einführungsvortrag der Organisator*innen
- 14.30 Uhr** **KEYNOTE:** ALMUT KÜPPERS (Frankfurt a.M.): Ist der Brexit eine Chance für die Mehrsprachigkeit in Europa? Oder: Was soll guter Sprachunterricht im Modus der Digitalisierung und Mehrsprachigkeit leisten?
- 15.30 Uhr** Kaffeepause
- 16.00 Uhr** **BILDUNGSPOLITISCHE UND BILDUNGSBEZOGENE ASPEKTE**
- DANIELA CASPARI (Berlin): Wozu eine 2. Fremdsprache lernen? Überlegungen zu einer Neuausrichtung der 2./3. Fremdsprachen in der Sekundarstufe I
- ANDREA RÖSSLER (Hannover): Mit dem Rücken zur Wand? Rettungsstrategien für den (fortgeführten) Fremdsprachenunterricht Spanisch und Französisch in der gymnasialen Oberstufe
- GRIT MEHLHORN (Leipzig): Russisch als Herkunftssprache – eine Ressource für den schulischen Fremdsprachenunterricht Russisch
- 18.00 Uhr** Kaffeepause
- 18.30 Uhr** **KEYNOTE:** JOSEF VAN GENABITH (Saarbrücken): Maschinelle Übersetzung, Künstliche und Menschliche Intelligenz

Freitag, 05.04.2019

- 09.00 Uhr** **FALLSTUDIEN**
- NINA SKACHEVA (Krasnojarsk): Sachverhalt und Perspektive der Deutsch-Sprachausbildung in der sibirischen Stadt Krasnojarsk
- SYBILLE HEINZMANN/SERAINA PAUL/ROBERT HILBE/NICOLE SCHALLHART (St. Gallen): Veränderung der Sprachlernmotivation für Französisch und Deutsch durch Sprach Austausch in der Grundschule? Ergebnisse einer Interventionsstudie
- KATHARINA KARGES/PETER LENZ (Fribourg): Französisch vor Englisch oder Englisch vor Französisch? Ein empirischer Befund aus der Schweiz
- 10.45 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** **LEHR- UND LERNMATERIALIEN**
- STEFFI MORKÖTTER/ANNA SCHRÖDER-SURA (Rostock)/CHRISTIANE NEVELING (Leipzig): Stärkung der zweiten Fremdsprachen durch sprachenübergreifende Unterrichtsmaterialien – Anregungen und Perspektiven
- CHRISTIANE FÄCKE (Augsburg): Die Welt im Schulbuch: Lehrwerke als Spiegel gesellschaftlicher Wirklichkeit und Medium politischer Bildung im Fremdsprachenunterricht
- 12.30 Uhr** Mittagspause

Freitag, 05.04.2019

- 13.30 Uhr** **TRANSFER UND MOTIVATION**
- KARIN SCHÖNE (Dresden): Sprachhandlungsfelder für Lerner „kleiner“ Sprachen und bedarfsorientierte Curriculumsgestaltung
- MICHAEL DOBSTADT (Dresden): Die „Didaktik der Literarizität“ für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – eine Anregung für die Didaktik der Schulfremdsprachen?
- BENJAMIN INAL (Marburg): Zwischen Frieden und Konflikten. Zum Verhältnis von Fremdsprachenunterricht (Französisch/Spanisch), Europabildung und Friedenspädagogik
- 15.15 Uhr** Kaffeepause
- 15.45 Uhr** **KEYNOTE:** ADELHEID HU/STEPHANIE HOFMANN (Luxemburg): „Weil Englisch 'ne internationale Sprache einfach ist ...“ Diskurse von DoktorandInnen zur Wahl der Sprache für ihre Dissertation...
- 17.00 Uhr** Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der sächsischen Bildungspolitik und -administration, der Schulleitung und der Lehrer*innenverbände mit MARTIN ARNDT (SMK), ROBERT MINTCHEV (LASUB), SABINE SCHUBERT (LASUB), N.N. (SLV)